

Per E-Mail

An die akkreditierten Medien

Zug, 14. September 2022

MEDIENMITTEILUNG

Zuger Schulklassen ganz vorne dabei bei der Entwicklung von Materialien für die Nikotinprävention – zwei Zuger Klassen gewinnen die nationale Challenge!

In einer nationalen Challenge waren Schulklassen aufgerufen gemeinsam mit éducation21 ein neues Angebot für den Unterricht zur Nikotinprävention auf der Sekundarstufe zu entwickeln – zwei Zuger Schulklassen gewinnen die Challenge. Zusammen mit dem EVZ Spieler Tobias Geisser konnte das Amt für Gesundheit nun den Hauptpreis an die Gewinnerklassen überreichen.

Im Rahmen des Kinder- und Jugendprogramms (KJP) des Tabakpräventionsfonds entwickelt éducation21 in Zusammenarbeit mit Schweizer Schulklassen ein neues Unterrichtsangebot auf Sekundarstufe I. Ganz im Sinne der Strategie des KJP – «Kinder und Jugendliche ins Zentrum» – wurden Schülerinnen und Schüler in die Gestaltung des Angebots eingebunden. Dabei geht es weniger um klassische Prävention, sondern um eine ganzheitliche Betrachtung und eine aktive Gestaltung der Lebenswelten.

Das neue künftige Unterrichtsangebot «ResponsAbilita» hat zum Ziel, Jugendliche zu befähigen, kritisch und aus einer inneren Stärke heraus mit Tabak- und Nikotinkonsum umzugehen.

Verantwortlich handeln dank Partizipation

Mit Hilfe des Unterrichtsmaterials sollen Schülerin und Schüler sich mit dem Thema Tabak und Tabakkonsum auseinandersetzen. Sie sollen die diversen Schattenseiten des Tabaks selbst entdecken und daraus Schlüsse für ihr jetziges und künftiges Verhalten ziehen. Das Ziel ist eine multiperspektivische Annäherung: Neben dem Konsum wird auch der Anbau und die damit verbundenen globalen, wirtschaftlichen und menschenrechtlichen Zusammenhänge thematisiert.

Das neue Unterrichtsangebot befähigt Kinder und Jugendliche nicht nur, ihre Eigenverantwortung und jene ihrer Mitmenschen zu erkennen, sondern auch die Verantwortung der wichtigsten gesellschaftlichen Akteure. Es zeigt ausserdem auf, welche Gestaltungskompetenzen sie haben, um Rahmenbedingungen aktiv mitzugestalten.

Worum ging es oder was war die Challenge?

Bei der Challenge wurden Schulklassen dazu aufgerufen, Ideen für die neuen Unterrichtsmodule von «ResponsAbilita» einzureichen. Die Jugendlichen beteiligen sich damit aktiv an der Entwicklung des Unterrichtsangebots, sie bringen ihre Sichtweisen und Anliegen ein, die dann vom Team der Autorinnen und Autoren von éducation21 in die Unterrichtsmodule eingearbeitet werden. Dabei soll es nicht bleiben, es sollen jährlich weitere Challenges folgen!

Preisübergabe an Zuger Siegerklassen

Für die nationale Challenge des Tabakpräventionsfonds wurden attraktive Preise für 12 Klassen aus 11 Kantonen vergeben. Das Amt für Gesundheit überreichte den zwei Siegerklassen aus dem Kanton Zug mit tatkräftiger Unterstützung des EVZ-Spielers Tobias Geisser ihre Preise.

Die Oberstufenklasse S2ad aus der Schule Röhrliberg 1 in Cham hat sogar zwei Preise erhalten. Einen Sonderpreis für den Hauptpreis: Einen Gutschein für 1 Übernachtung in einer Schweizer Jugendherberge einer Jugendherberge nach Wahl inklusive Hin- und Rückfahrt. Zudem einen Sonderpreis zur Umgestaltung des Klassenzimmers.

Die Klasse S2f aus der Oberschule Sternmatt 2 in Baar hat einen Sonderpreis für einen Gorilla- oder ParkourOne-Workshop (Freestylesport, Ernährung und nachhaltiger Lebensstil) erhalten.

Der Kanton Zug gratuliert den Schülerinnen und Schülern zu Ihrem Gewinn und hofft, dass sie und andere Jugendliche weiter dranbleiben an der aktiven Gestaltung unserer Gesellschaft im Sinne von Free Fair Future.



Bildlegende:

Preisübergabe an die Zuger Gewinnerklasse der nationalen Challenge, S2ad aus der Schule Röhrliberg 1 Cham, durch das Amt für Gesundheit und den EVZ Spieler Tobias Geisser.
Foto © Amt für Gesundheit.

Kontakt Kanton Zug

Angela Deutinger, Fachmitarbeiterin Kinder - und Jugendgesundheit
Tel. 041 728 35 18, angela.deutiner@zg.ch

Weitere Informationen

www.freefairfuture.ch

www.tpf.admin.ch/tpf/de/home/kinder-jugend-programm-kjp/infos_kjp.html